STADT ERKELENZ

ERKELENZ
Tradition und Fortschritt

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	A 20/292/2014
	Status:	öffentlich
	AZ:	
Federführend:	Datum:	28.05.2014
Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften Kämmerei	Verfasser:	Amt 20 Michael Wirtz

Feststellung des Jahresabschlusses des Städt. Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
24.06.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
02.07.2014	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:
Die Stadt Erkelenz hat die kostenrechnende Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ zum 1.1.1990 aus dem Haushalt ausgesondert und in einen Quasi-Eigenbetrieb gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW umgegründet. Zuständig für die Abwasserbeseitigung ist seit diesem Zeitpunkt der Städtische Abwasserbetrieb Erkelenz. Gemäß § 21 EigVO ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 mit Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung wurde zwischenzeitlich aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR, Aachen, geprüft. Die Prüfer kommen hierbei zu dem Ergebnis, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Infolge dessen wurde vom Wirtschaftsprüfer ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Nunmehr ist die ordnungsgemäße Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Kenntnisnahme des Lageberichtes durch den Rat notwendig. Allen Ratsmitgliedern ist eine Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt worden.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung weisen einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **2.005.792,92 €** aus. Gegenüber dem geplanten Jahresüberschuss von 2.044.575,00 € entspricht dies einer Verschlechterung von 38.782,08 €. Diese Verschlechterung resultiert aus einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 243 T€, wodurch das Jahresergebnis 2013 einmalig belastet wurde. Ohne diese

einmalige Belastung hätte sich eine Verbesserung gegenüber dem geplanten Jahresüberschuss von ca. 204 T€ ergeben.

Der geplante Aufwand von 8.474.376,00 € wurde im Jahresergebnis mit 8.530.707,68 € festgestellt, was einer Verschlechterung von **56.331,68 €** entspricht. Die eingeplanten Erträge von 10.518.951,00 € wurden im Jahresabschluss mit 10.536.500,60 € festgestellt. Dies entspricht einer Verbesserung von **17.549,60 €**. Weitere Details zum Geschäftsverlauf können dem beiliegenden Lagebericht entnommen werden. Soweit darüber hinaus noch Informationen gewünscht werden, können diese von der Betriebsleitung gerne in der Sitzung gegeben werden.

Der Jahresüberschuss von **2.005.792,92 €** soll an die Stadt ausgezahlt werden.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresabschluss 2013 festzustellen, den Lagebericht zur Kenntnis zu nehmen und die Entlastung der Betriebsleitung zu beschließen.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Rat):

„1. Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Erkelenz per 31. Dezember 2013, abschließend in Aktiva und Passiva mit 85.162.606,08 €, wird hiermit festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013, abschließend mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.005.792,92 €, wird festgestellt. Der Jahresüberschuss ist an die Stadt Erkelenz auszuzahlen.
3. Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Betriebsleitung wird aufgrund der vorliegenden Prüfungsbescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR Dr. Paffen, Schreiber & Partner GbR, Aachen, hiermit vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss für 2013 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.“

Finanzielle Auswirkungen:
keine

Anlage:
Städtischer Abwasserbetrieb - Jahresabschluss 2013 einschließlich Lagebericht